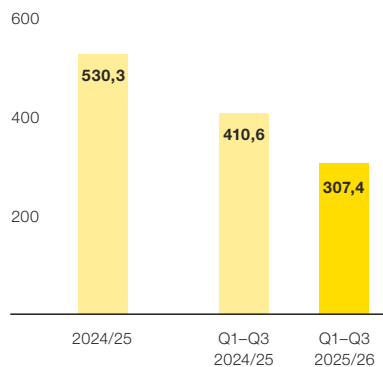


Headlines Q1–Q3 2025/26.

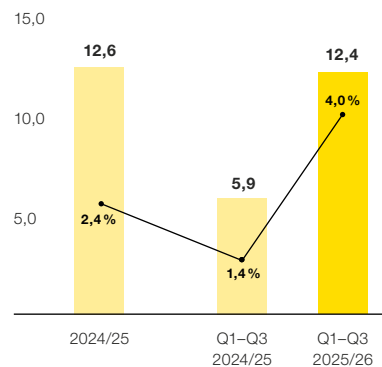
1. April 2025 bis 31. Dezember 2025.

- Umsatzrückgang um 25 % auf EUR 307 Mio.
- EBIT aufgrund des Einmaleffektes aus Deutschland auf EUR 12 Mio. gestiegen.
- Marktumfeld im Q3 unverändert schwach.
- Positiver Free Cashflow und stabiles Bilanzbild.
- Ausblick für Gesamtjahr 2025/26 erneut angepasst.

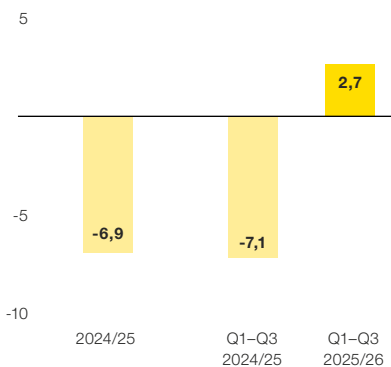
Umsatz
in EUR Mio.



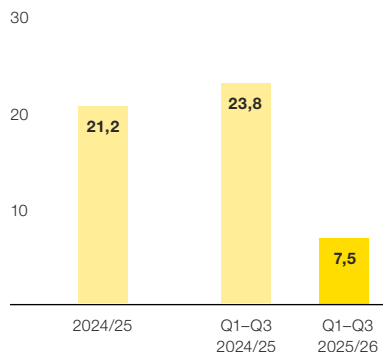
EBIT (in EUR Mio.) und EBIT-Marge



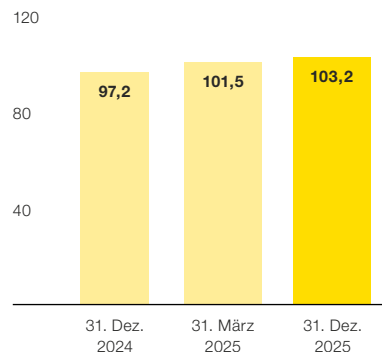
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar in EUR Mio.



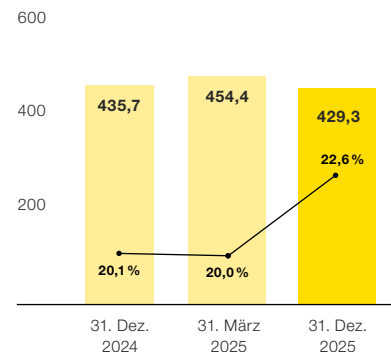
Free Cashflow¹⁾
in EUR Mio.



Nettoverschuldung²⁾
in EUR Mio.



Bilanzsumme (in EUR Mio.) und Eigenkapitalquote



Die Werte in diesem Dokument wurden keiner Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

¹⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

Geschäftsentwicklung Q1–Q3 2025/26.

Die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2025/26 von Kapsch TrafficCom waren von anhaltend geringen Umsätzen geprägt, das dritte Quartal zeigte nur eine leichte Verbesserung. Das Ergebnis verzeichnete aufgrund des Sondereffektes aus Deutschland im Berichtszeitraum einen signifikanten Zuwachs. Mit der Vertragsverlängerung für den Betrieb des Mautsystems in Bulgarien wurde im Dezember ein erfreulicher Erfolg für die kommenden Jahre erzielt.

Ertragslage.

Der Umsatz lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres mit EUR 307 Mio. um 25 % unter dem Vorjahreswert von EUR 411 Mio. Nach dem Wegfall von zwei großen Projekten war ein Teil dieses Umsatzrückgangs im laufenden Geschäftsjahr erwartet worden: Rund EUR 60 Mio. stehen im Zusammenhang mit der Beendigung des Mautprojektes in der südafrikanischen Provinz Gauteng und der Entkonsolidierung der weißrussischen Gesellschaft, die das Mautprojekt in Belarus betreibt.

Umsatz und EBIT deutlich unter den Erwartungen.

Der weitere Rückgang spiegelt das Ausbleiben von erwarteten Projekten in fast allen Regionen wider. Kapsch TrafficCom sieht die Hauptgründe in der schwierigen Marktsituation: Insbesondere der Maut-Markt zeigte global eine drastische und in diesem Ausmaß unerwartete Schwäche. Darüber hinaus kam es zu kundenverursachten Verzögerungen bei Projektstarts und -abwicklungen. Zudem konnte das Unternehmen nicht alle geplanten Projekte gewinnen.

Das operative Ergebnis EBIT betrug im Berichtszeitraum EUR 12 Mio. nach EUR 6 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres, wobei insbesondere die vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland positiv auf das Ergebnis wirkte. Ohne diesen Ergebniseffekt von EUR 23 Mio. im ersten Quartal wäre das EBIT negativ.

Q1–Q3 2025/26:

- > Umsatz: EUR 307 Mio. (-25 %)
- > EBIT: EUR 12 Mio. (>+100 %)

Die Kostenbasis wird weiterhin kontinuierlich an das niedrige Umsatzniveau angepasst. Zudem wurden die Projektrisiken insbesondere in Nordamerika auf ein übliches Ausmaß reduziert, dies zeigt sich in gestiegenen Ergebnisbeiträgen wie auch neuen Aufträgen in dieser Region. Die Übersiedlung der Produktionsstätte in Kanada führte im Sommer zu einer längeren Produktionsunterbrechung, die im dritten Quartal wieder aufgeholt wurde.

Gegen Ende der Berichtsperiode stieg auch der fakturierte Umsatz an, der künftig positive Auswirkung auf den Cashflow haben wird. Der Auftragseingang war im Berichtszeitraum trotz der schwierigen Marktsituation relativ gut; so gewann Kapsch TrafficCom einen neuen Fünf-Jahres-Auftrag in Bulgarien für die Wartung und den Betrieb des landesweiten Maut- und E-Vignetten-Systems. Die Aufträge werden sich allerdings erst auf die Umsätze der nächsten Jahre auswirken.

Wechselkurseffekte insbesondere aus dem US-Dollar belasteten das Ergebnis in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025/26 mit EUR -5 Mio. im EBIT und EUR -4 Mio. im Finanzergebnis (Vorjahr: jeweils 0).

Das Finanzergebnis lag mit EUR -10 Mio. auf Vorjahresniveau. Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis betrug EUR 3 Mio. nach EUR -7 Mio. im Vorjahreszeitraum, das Ergebnis je Aktie erreichte EUR 0,19 (Vorjahr: EUR -0,50).

Segmententwicklung.

Die wesentlichen Effekte aus dem Wegfall der Projekte und der Entschädigung aus Deutschland zeigen sich im Segment Maut in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika). Zudem war insbesondere das Mautsegment weltweit von dem schwachen Markt geprägt. Der Beitrag zum Gesamtumsatz betrug im Berichtszeitraum nur 70 %, das Segment Verkehrsmanagement trug 30 % bei. Im Mautsegment ging der Umsatz von EUR 309 Mio. um 31 % auf EUR 215 Mio. zurück, während das EBIT von EUR 6 Mio. auf EUR 13 Mio. anstieg. Im Segment Verkehrsmanagement war der Umsatzrückgang von EUR 102 Mio. auf EUR 93 Mio. mit -9 % deutlich geringer, das EBIT betrug EUR -0,9 Mio. nach EUR -0,4 Mio.

Regional gesehen verzeichnete Kapsch TrafficCom in allen Berichtsregionen Umsatzrückgänge: in der Region EMEA um 37 %, in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) um 13 % und in der Region APAC (Asien-Pazifik) um 9 %.

Finanz- und Vermögenslage.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war in den ersten drei Quartalen des Berichtszeitraumes ausgeglichen, wobei das Nettoumlaufvermögen in Summe konstant blieb. Der Free Cashflow betrug EUR 7 Mio. nach EUR 24 Mio. in der Vorjahresperiode.

Das Bilanzbild zeigt sich stabil: Auf der Aktivseite konnten die Vorräte sowie die Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen durch proaktives Working Capital Management reduziert werden, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anstiegen. Auf der Passivseite sind die laufende Umgliederung der Finanzverbindlichkeiten von lang- zu kurzfristig entsprechend den Fälligkeiten sowie die erfolgte Sondertilgung ersichtlich. Zudem reduzierten sich wie erwartet die kurzfristigen Rückstellungen insbesondere im Zusammenhang mit den Projekten in Nordamerika.

Stabiles Bilanzbild und Anstieg der Eigenkapitalquote auf 23%.

Bei einer geringeren Bilanzsumme führte das höhere Eigenkapital zu einem Anstieg der Eigenkapitalquote von 20 % (Bilanzstichtag 31. März 2025) auf 23 %, die Nettoverschuldung blieb mit EUR 103 Mio. (31.3.2025: EUR 101 Mio.) stabil, der Verschuldungsgrad betrug somit 107 % nach 111 % zum Bilanzstichtag.

Ausblick.

Im Zusammenhang mit der anhaltend schwachen Entwicklung reduzierte Kapsch TrafficCom am 16. Februar 2026 erneut ihren Ausblick für das Geschäftsjahr 2025/26. Das Management prognostiziert nunmehr einen Umsatz in der Größenordnung von rund EUR 420 Mio. (bisherige Erwartung rund EUR 450 Mio.) und ein EBIT in der Größenordnung von rund EUR 7 Mio. (bisherige Erwartung rund EUR 25 Mio.).

Daher legt Kapsch TrafficCom weiterhin starken Fokus auf kostenseitige Anpassungen, die ihre volle Wirkung allerdings erst im nächsten Geschäftsjahr zeigen werden. Zudem bildet der Auftragsstand von EUR 1,2 Mrd. unverändert eine profunde Wachstumsbasis, wobei sich einige größere Projekte erst mittel- bis langfristig im Umsatz widerspiegeln werden.

Ausgewählte Kennzahlen.

2024/25: bezieht sich auf das Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

Q1–Q3: die ersten drei Quartale eines Geschäftsjahres (1. April bis 31. Dezember)

PP: Prozentpunkte

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2024/25	Q1-Q3 2024/25	Q1-Q3 2025/26	+/-
Umsatz	530,3	410,6	307,4	-25,1 %
Anteil Segment Maut	393,0	308,9	214,5	-30,6 %
Anteil Segment Verkehrsmanagement	137,3	101,7	92,8	-8,7 %
Anteil Segment Maut	74,1 %	75,2 %	69,8 %	-5,4 PP
Anteil Segment Verkehrsmanagement	25,9 %	24,8 %	30,2 %	5,4 PP
EBITDA ¹⁾	29,0	19,0	22,1	16,6 %
EBIT	12,6	5,9	12,4	>100 %
Anteil Segment Maut	12,0	6,3	13,3	>100 %
Anteil Segment Verkehrsmanagement	0,5	-0,4	-0,9	>-100 %
EBIT-Marge	2,4 %	1,4 %	4,0 %	2,6 PP
EBIT-Marge Segment Maut	3,1 %	2,1 %	6,2 %	4,1 PP
EBIT-Marge Segment Verkehrsmanagement	0,4 %	-0,4 %	-0,9 %	-0,5 PP
Finanzergebnis	-16,9	-9,7	-10,1	-5,0 %
Ertragsteuern	1,2	1,2	1,3	7,9 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-6,9	-7,1	2,7	—
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,48	-0,50	0,19	—
Kapitalflussrechnung	2024/25	Q1-Q3 2024/25	Q1-Q3 2025/26	+/-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	27,7	26,8	0,0	-99,8 %
davon Cashflow aus dem Ergebnis	25,2	23,7	-0,0	—
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2,4	3,1	0,0	-98,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,5	-3,0	7,4	—
Free Cashflow ²⁾	21,2	23,8	7,5	-68,5 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6,5	-15,0	-20,2	-34,9 %
Bilanzkennzahlen	31. März 2025	31. Dezember 2025		+/-
Bilanzsumme	454,4		429,3	-5,5 %
Langfristige Vermögenswerte	152,2		151,9	-0,2 %
Kurzfristige Vermögenswerte	297,3		271,6	-8,6 %
Langfristige Verbindlichkeiten	154,2		136,7	-11,3 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	205,8		192,2	-6,6 %
Eigenkapital ³⁾	91,0		96,8	6,4 %
Eigenkapitalquote ³⁾	20,0 %		22,6 %	2,5 PP
Nettoverschuldung ⁴⁾	101,5		103,2	1,7 %
Verschuldungsgrad ⁵⁾	111,5 %		106,6 %	-4,9 PP
Weitere Informationen	2024/25	Q1-Q3 2024/25	Q1-Q3 2025/26	+/-
Mitarbeiter*innen, zum Stichtag	3.041	3.197	2.786	-12,9 %
On-Board Units, in Mio. Stück	7,91	6,06	5,23	-13,7 %

¹⁾ Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen

²⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

³⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

⁴⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

⁵⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

Finanzkalender.

17. Juni 2026	Ergebnis GJ 2025/26
26. August 2026	Ergebnis Q1 2026/27
30. August 2026	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
9. September 2026	Hauptversammlung
25. November 2026	Ergebnis H1 2026/27
24. Februar 2027	Ergebnis Q1–Q3 2026/27

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Team	Marcus Handl, Teresa Hartlieb
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapsch.net

Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Unternehmens wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/Der Leser sollte daher nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach geltendem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autor*innen darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel Mitarbeiter*innen). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Personen aller Geschlechtskategorien gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Redaktionsschluss: 26. Februar 2026

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Bereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschafteten über 3.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 530 Mio.

>>> www.kapsch.net